

Solte aber Moses wohl diese irdischen Vortheile allein gemeynet haben, wenn er von dem Lande behauptet, es liege im Segen des HERRN? Mir kommt nichts weniger, als dieses wahrscheinlich vor. Dieser besondere Ausdruck zeigt ohne Zweifel noch was mehreres an, als was in die äußern Sinne fällt. Der Segen der Natur, so hoch er an sich selber zu achten ist, und so viel Vorzüge er auch einem Lande giebet; so ist er es doch gewiß nicht, der einen erleuchteten Propheten des HERRN in solche Verwunderung setzen sollte. Wie viele Länder der wildesten Abgötter gehen an Fruchtbarkeit denen vor, die von den Verehrern des wahren GOTTES Israels bewohnet werden! Wie viele Gegenden haben die Heyden inne, die eine Fülle von Korn, Most und Del hervorbringen; da hingegen manche Christen ein dürres und unfruchtbares Land bauen! Wie oft hat uns die Erfahrung gelehret, daß die reichsten Dertter die schlimmsten Einwohner haben! Solte man nun füglich von ihnen sagen können, ihr Land liege im Segen des HERRN; da dieser Segen auch den Feinden GOTTES zufället und mit aller seiner Annehmlichkeit so bald vergehet und den unsterblichen Geist doch nicht erquickten kann? Und was brauchen wir weiter Zeugniß, daß Moses hier einen Segen meyne, der weit höher, weit besser, weit kräftiger und beständiger ist, als die Fruchtbarkeit der Erde. Die folgenden Worte seines prophetischen Wunsches eröffnen uns seinen Sinn vollkommen. Denn was ist die Gnade dessen, der im Busche wohnet, die auf das Haupt Josephs kommen soll, anders als jene heilsame Gnade, die uns in der Menschwerdung des Sohnes GOTTES erschienen ist und noch täglich in der Predigt des Evangelii dargebothen wird? Und ist das nicht erst der beste Segen für ein Land, wenn GOTT mit seinem Worte in demselben wohnet und das Reich der Gnade aufrichtet? Weichet dieser Segen aus einem Lande, das sonst noch so fruchtbar ist; so entgeht demselben das Beste. Die Fettigkeit der Erde, der reiche Zuwachs an allerhand Arten der Früchte, der aus derselben entstehet, und eine Menge der Menschen, die das Land erfüllen, sind an sich selbst eine Wohlthat GOTTES, die